

Internationale Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht

Bulletin Nr. 156

Februar 2022

- Liebe Kolleginnen und Kollegen, zunächst möchten wir Ihnen unsere besten Wünsche für dieses Jahr 2022 übermitteln. Möge dieses neue Jahr eine fruchtbare Zeit für Errungenschaften aller Art und für die Stärkung der Gesellschaft und der angeschlossenen nationalen Verbände sein.
- Dies ist das erste Bulletin des Leitungsgremiums, das sein Amt auf dem XXIII. ISLSSL-WELTKONGRESS (7.-10. SEPTEMBER 2021 – LIMA, PERU) angetreten hat, und wir möchten Sie über die Aktionen und Initiativen der neuen Leitung und allgemein über die Aktivitäten unserer Internationalen Gesellschaft informieren.
- In diesem Bulletin wird über den Übergang der Funktionen vom vorherigen Leitungsgremium berichtet und was dies im Hinblick auf die Verwaltung der Bankkonten der Gesellschaft, die Übertragung des Hostings der Website der Gesellschaft usw bedeutet.
- Wir haben einige Neuerungen gegenüber dem Format der vorherigen Bulletins eingeführt. Von daher würden wir uns über jedes Feedback freuen, das Sie uns geben können, damit dieser regelmäßige Kommunikationskanal zwischen dem Leitungsgremium und den Mitgliedern der ISLSSL so praktisch und informativ wie möglich ist.

I. Institutionelle Botschaft der Präsidentin.

In meiner ersten Botschaft als Präsidentin der Internationalen Gesellschaft möchte ich allen ihren Mitgliedern meine innigen Wünsche für Gesundheit und Wohlbefinden angesichts der aufeinanderfolgenden Wellen der COVID-19-Pandemie ausdrücken, wie auch für neue Kraft in diesem neuen Jahr, in welchem wir hoffen, das Ende der Pandemie zu erblicken und unsere persönlichen Treffen, die für den persönlichen Kontakt zwischen den Mitgliedern unserer großartigen wissenschaftlichen Gemeinschaft so wertvoll sind, wieder aufnehmen zu können. Die Pandemie hat positive Möglichkeiten eröffnet, von denen einige bereits vorhanden waren und bleiben werden, wie zB die Ermöglichung virtueller Verbindungen, die wir weiterhin für die Kommunikation und Sitzungen der Gesellschaft benötigen werden.

Ich brauche nicht die Außergewöhnlichkeit der Pandemie zu betonen, ein globales Ereignis, das das Leben und die Formen des Zusammenlebens der Menschheit verändert und eine beispiellose gesundheitliche, wirtschaftliche und soziale Krise verursacht hat, in der das Arbeits- und Sozialrecht, so unvorbereitet es war, als die Pandemie ausbrach, eine strategische Rolle gespielt hat. Wenn wir die Gegenwart und die unmittelbare Zukunft betrachten, sollten wir nicht vergessen, dass die Viruskrise die sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheiten zwischen und innerhalb der Länder verstärkt hat, mit unverhältnismäßigen Auswirkungen auf Frauen, Jugendliche und ungelernete Arbeitnehmer. Sie hat Transformationen aller Art bewirkt und andere bereits im Gange befindliche beeinflusst, wie zum Beispiel die von der digitalen Revolution kommenden, ein Faktor, der sich ebenfalls ständig weiterentwickelt, wenn auch nicht der einzige. Globalisierung und die Erweiterung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen ohne Grenzen, Klima- und Energiewende, demografische Variationen der Arbeitsmärkte - Alter, Geschlecht, Migration - und der Organisationsformen von Arbeit und

Unternehmen selbst, mit einer transnationalen Entwicklung durch zuvor seltene globale Wertschöpfungs- und Vertriebsketten, erfordern auch rechtliche Antworten, die den neuen Realitäten Rechnung tragen. Die Pandemie hat auch die Geschwindigkeit beschleunigt, mit der sich diese Transformationsfaktoren entwickeln, nachdem sie bereits Übergangsprozesse hin zu neuen Produktionsmodellen mit ihrem unaufhaltsamen Einfluss auf die Gestaltung der sozioökonomischen Realität und der Arbeitswirklichkeit und damit auf die institutionellen Systeme der Arbeit und der Sozialfürsorge eingeleitet hat. Die Pandemie, wie zuvor die Finanzwirtschaftskrise von 2008, eine offensichtlich andere Krise, hat hervorstechende Ereignisse des sich ständig ändernden Kontextes zum Ausdruck gebracht, in dem sich der permanente Prozess der Schaffung und Neugestaltung des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts und seiner Wissenschaft entwickelt, zumindest nach der Wirtschaftskrise der 1970er Jahre. Leider ist die Zunahme der Ungleichheit die langfristige Folge von COVID-19, mit erheblichen Produktionslücken zwischen verschiedenen Regionen der Welt, die nach Schätzungen der Vereinten Nationen Armut und Ungleichheit in benachteiligten Gruppen verschärfen und Fortschritte bei der Erreichung nachhaltiger Entwicklung und dem Kampf gegen den Klimawandel bremsen werden. Gleichheit ist ohne Zweifel die Achse der sozialen Transformation. Darüber hinaus ist in unseren Gesellschaften alles von Gender betroffen und kein Thema kann neutral angegangen werden. Der Kapitalwert der Gleichheit ist ein demokratisches Gebot.

Wir sind bereits in eine je nach Land mehr oder weniger anhaltende Phase der wirtschaftlichen und sozialen Erholung nach COVID eingetreten, in der die Debatte über Ideen bezüglich Arbeitsgesetzgebung und Sozialversicherungs- oder Sozialschutzsystemen eine wichtige Rolle spielen muss, wie die Reformen, die in vielen von ihnen durchgeführt wurden, zeigen. Ich hoffe, dass die Gesellschaft im Zusammenwirken ihrer Mitglieder zur Anlaufstelle für den Empfang und den Austausch von Informationen über die Aktivitäten der Mitgliedsverbände wird. Die Gesellschaft ist Ausdruck der Vielfalt der nationalen Arbeits- und Wohlfahrtssysteme, deren Wissen weder die Gegensätze noch einen überraschenden gemeinsamen Fundus an Lösungen globaler Probleme verbirgt, eine Gemeinschaft von Transformationslinien, die ihre Inhalte prägen, später in diversen technischen Lösungen materialisiert. Wissen und seine Weitergabe sind unsere grundlegenden Werkzeuge angesichts vielfältiger und komplexer Arbeits- und Sozialschutzsysteme.

Die Gesellschaft gehört uns allen, und der Antrieb für ihre Bedeutung muss neben ihren Leitungsgremien von den nationalen Verbänden und ihren Mitgliedern ausgehen, die sich als Teil eines gemeinsamen Projekts globaler Arbeit fühlen müssen. Globalität und Vielfalt: Das ist ihr Reichtum. Die Zusammenarbeit zwischen der Gesellschaft und den nationalen Verbänden und Mitgliedern ist bei der Organisation von Kongressen sehr wertvoll. Dieses Bulletin enthält vollständige Informationen über einige von ihnen, die bereits durchgeführt wurden, seit ich die Präsidentschaft der Gesellschaft übernommen habe, sowie über andere, die in naher oder sehr naher Zukunft durchgeführt werden sollen. Es unterstreicht auch die Bedeutung der darin behandelten Themen: XII. Amerikanischer Regionalkongress für Arbeits- und Sozialversicherungsrecht vom 14. bis 16. September 2022 in São Paulo, organisiert von der *Academia Brasileira de Direito do Trabalho*; und der XIV. Europäische Regionalkongress in Gent, 6.-8. September 2023, organisiert von BEGASOZ/ABETRASS; und die Internationalen Seminare für Vergleichendes Arbeitsrecht auf der Insel Margarita (Venezuela), die bereits erfolgreich zwischen dem 22. November und dem 18. Dezember 2021 von der *Fundación Universitas* durchgeführt wurden; das 5. Seminar über vergleichende Sozialpolitik in Tokio, organisiert vom Japanischen Institut für Arbeitspolitik und Schulung (JILPT) am 9. März 2022, und das 8. Internationale Seminar zum internationalen und vergleichenden Arbeitsrecht, 23.-26. Mai, organisiert von der Ca' Foscari Universität Venedig.

Ich rufe zu einer massiven Teilnahme an diesen Veranstaltungen auf. Und ich bitte um Ihre Mitarbeit, damit die Gesellschaft zum funktionierenden und nützlichen Kommunikationskanal für die Aktivitäten ihrer Mitglieder und die effektive Erfüllung ihrer statutenmäßigen Aufgaben wird; und nicht nur für die Aktivitäten, sondern auch für ihre Ergebnisse, um einen Raum für die öffentliche Debatte zu eröffnen, in dem die Internationale Gesellschaft die wissenschaftlichen Meinungen ihrer Mitglieder oder in bestimmten Fällen ihre eigene gemeinsame Meinung zum Ausdruck bringen kann. Die Gesellschaft muss ein aktives Subjekt bei der Verbreitung von Informationen sein, die für andere Verbände und Mitglieder relevant sind; sie muss im Mittelpunkt einer Transparenzkultur und der Information zur Erfüllung ihrer statutenmäßigen Zwecke stehen.

Wenn wir unsere Kräfte bündeln, können wir ihre Vorteile bestätigen und gemeinsam davon profitieren. Ich ermutige Sie, sich aktiv zu beteiligen. Wir werden versuchen, die Schwierigkeiten zu lindern, indem wir die neue Website der Gesellschaft den Mitgliedern zur Verfügung stellen, verbunden mit dem Aufruf, Beiträge von nationalen Verbänden und ihren Mitgliedern zu erhalten und das geplante Society Journal in naher Zukunft zu hosten, und der Einladung, sich an der Verbreitung ihrer Aktivitäten über unsere sozialen Medien zu beteiligen. Für ihren Betrieb ist die aktive Mitarbeit der nationalen Mitglieder unerlässlich, wie im Bulletin zu verstehen gegeben wurde.

Ein stärker geteiltes und kollegiales Management wird die regionalen Vizepräsidenten einbeziehen, die bereits damit begonnen haben, ihre effektive Zusammenarbeit in dem Bereich zu entwickeln. Es wird auch die Unterstützung der Ehrenpräsidenten benötigen, die mit ihren Erfahrungen und Meinungen bei den zukünftigen halbjährlichen Online-Sitzungen des Exekutivkomitees, bei denen der Vorstand über die Entwicklung der Aktivitäten berichten und Stellungnahmen und Initiativen unter allen seinen Mitgliedern sammeln wird, von wesentlicher Bedeutung sein werden.

Der Vorstand hat auch damit begonnen, eine Task Force zu gründen, die in den kommenden Monaten erweitert wird und für die Umsetzung seiner gewöhnlichen Managemententscheidungen zuständig ist. Ihre Koordination wurde Professor José María Miranda Boto (*Universidad de Santiago de Compostela*) anvertraut, und auf Beschluss des Vorstands sind bereits Professor David Carvalho Martins (*Universidade de Lisboa*), weltweiter Koordinator unserer Young Legal Scholars, und Professor Daniel Pérez del Prado (*Universidad Carlos III de Madrid*) für die Verwaltung der sozialen Medien der Gesellschaft verantwortlich. Dieses Team wird in Zukunft schrittweise verstärkt und vielfältiger werden, mit den Ersuchen, die wir an die nationalen Mitglieder in diesem Bulletin richten, sodass sie die Namen von Personen vorschlagen können, die bei der Aktualisierung der Website, beim Betrieb von Social Media und bei den verschiedenen Rubriken des Journals zusammenarbeiten. Kurz gesagt, der Vorstand möchte die Anzahl der Parteien erhöhen, die am Wachstum der Gesellschaft beteiligt sein werden.

Unsere Expansion ist ein wichtiges Ziel für die Gesellschaft. Wir begrüßen gerne die Aufnahmeanträge der Nationalverbände von Kuba und Paraguay. Und wir feiern mit gleicher Freude, dass die Verbände der Philippinen und Indiens ihre Mitgliedschaft in der Gesellschaft reaktiviert haben. Andererseits ist es wichtig, dass der Vorstand aktuelle Informationen über die nationalen Verbände und deren Aufgabenbereich hat.

Wir haben eine große Aufgabe vor uns. In Übereinstimmung mit dem Mandat des Exekutivkomitees von Lima im September 2021 beabsichtige ich, die erste außerordentliche Sitzung des Exekutivkomitees im ersten Halbjahr des laufenden Jahres einzuberufen, um die Erweiterung der Zahl der Vizepräsidenten und die Kriterien für deren Wahl zu erörtern, ihnen

Rechenschaft über die Initiativen des Vorstands zu geben, um die Kommission zu ernennen, die die Reform der Statuten vorbereiten wird, die ich in meinem Programm angekündigt habe, und die Forschungsthemen festzulegen, um die herum sich unser Weltkongress 2024 artikulieren wird.

Ich verweise Sie auf die Lektüre des Bulletins, um Einzelheiten zu einigen dieser Initiativen zu finden.

Präsidentin

M. E. Casas Baamonde

II. Internationale Arbeitsorganisation (ILO).

i. Interview mit dem Generaldirektor der IAO, Guy Ryder, zur Durchführung der Unterzeichnung einer institutionellen Kooperationsvereinbarung zwischen der IAO und der Gesellschaft.

Am 16. September, wenige Tage nach seinem Amtsantritt, traf sich das derzeitige Leitungsgremium – die Präsidentin und die anderen Mitglieder – mit dem Generaldirektor der ILO, welcher zuvor positiv auf eine Mitteilung von Professorin María Emilia Casas nach ihrer Wahl zur Präsidentin, in welcher sie um das Interview gebeten hatte, reagiert hat.

In der Mitteilung, in der um das Interview gebeten wurde, erklärte Professorin Casas Baamonde gegenüber dem Generaldirektor: *„Ich glaube, dass unsere Zusammenarbeit beiden Organisationen große Vorteile bringen kann. In der Welt, die auf die Pandemie folgen wird, müssen Arbeits- und Sozialversicherungsgesetze – einschließlich internationaler Arbeitsnormen –, wie Sie wiederholt betont haben, mit größerer Intensität als seit langem ein wesentliches Element der Gesellschaftsgestaltung sein. Die ISLSSL, der ich ab nächstem September vorstehen werde, kann der IAO ihr Kapital an wissenschaftlicher Exzellenz für den Aufbau einer Welt auf der Grundlage menschenwürdiger Arbeit anbieten.“*

Das Treffen verlief sehr positiv, und als Abschluss ernannte der Generaldirektor eine Kommission aus Vertretern der Organisation, die zusammen mit dem Leitungsgremium der Gesellschaft den Entwurf einer Vereinbarung vorbereiten muss.

Dies geschieht derzeit, und wir hoffen, bald weitere Informationen darüber geben zu können.

ii. Mitteilung des Direktors für internationale Arbeitsrichtlinien der ILO an die Präsidentin, in der er darum bittet, dass die Gesellschaft die Bewerbungen ihrer Mitglieder für die Besetzung von drei (3) freien Stellen im Expertenkomitee für die Anwendung von Übereinkommen und Empfehlungen (CEACR) fördert.

Diese Initiative folgt dem Beschluss des IAO-Verwaltungsrats vom November 2021 bezüglich des Aufrufs zur Interessensbekundung für die drei derzeit offenen Stellen im Expertenkomitee auf der globalen und regionalen öffentlichen Website der IAO. Zuvor wurde der Aufruf zur Interessensbekundung am 18. Dezember 2021 auf der ILO-Website veröffentlicht.

Wir möchten die Nationalvereinigungen aus den genannten Regionen auffordern, unter ihren Mitgliedern Bewerbungen zu fördern, die nach dem Anforderungsprofil berücksichtigt werden können.

„AUSWAHLKRITERIEN:

Die Mitglieder des Expertenkomitees sind Fachleute von hohem akademischem und juristischem Ansehen mit fundierter Expertise in den Bereichen Arbeitsrecht, Menschenrechte und Völkerrecht.

Sie besitzen Kenntnisse und Bewusstsein für die IAO, die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Vielfalt ihrer Mitglieder auf verschiedenen Ebenen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung; und ihre dreigliedrige Natur, die Regierungen, Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammenruft.

Die Mitglieder des CEACR sind völlig unabhängig und unparteiisch. Sie können bei der Ausübung ihrer Pflichten keine Anweisungen einholen oder entgegennehmen und sind von hohem moralischem Charakter und Integrität.

Sie sollten entweder Englisch, Französisch oder Spanisch beherrschen, da dies die Arbeitssprachen des Expertenkomitees sind. Neben der sehr guten Beherrschung einer der Arbeitssprachen sind Kenntnisse einer oder zweier der anderen Arbeitssprachen von Vorteil. Die Mitglieder des Expertenkomitees werden für eine Amtszeit von drei Jahren berufen. Sie können für maximal vier weitere dreijährige Amtszeiten wiedervernommen werden.

Frauen werden ermutigt, ihr Interesse an einer Berücksichtigung für diese Stellen zu bekunden.“

III. Anträge auf Mitgliedschaft von nationalen Verbänden.

Zwei lateinamerikanische Verbände haben ihr Interesse bekundet, dass eine künftige Sitzung des Exekutivkomitees ihre Aufnahme als Mitglieder der ISLSSL erwägen sollte.

Dies wurde dem Generalsekretär vorgelegt, der die Anfrage gemäß den Richtlinien dieses Leitungsgremiums an die jeweiligen regionalen Vizepräsidenten weiterleitete.

a) Der **Präsident der Kubanischen Gesellschaft für Arbeitsrecht und soziale Sicherheit, Dr. Guillermo Ferriol**, bekundete Interesse daran, diese Körperschaft als nationales Mitglied der Gesellschaft anzugliedern. Diese Anfrage wurde an den Vizepräsidenten für die Karibik, Martín Bretón, weitergeleitet, der seine Zufriedenheit mit dieser Initiative zum Ausdruck brachte.

b) **Professor Jorge Barboza von der Katholischen Universität Asunción, Paraguay, koordinierender Richter der paraguayischen Arbeitsgerichtsbarkeit**, hat Interesse an der Registrierung eines paraguayischen nationalen Verbandes als Mitglied der Gesellschaft bekundet. Oscar Blanco, korrespondierender Regionaler Vizepräsident, drückte seine Zufriedenheit mit dieser Initiative aus.

Wir vertrauen darauf, dass die Richtlinien beider Einheiten die in Artikel 3.1 unserer Satzung festgelegten Anforderungen für ihre Eingliederung vollständig werden erfüllen können.

IV. Nationalverbände, die reaktiviert wurden oder ihre Beiträge bezahlt haben.

Während der Ausübung unseres Mandats haben Verbände auf den Philippinen und in Indien ihre ISLSSL-Mitgliedschaft reaktiviert, während Bulgarien, Finnland, Frankreich, Malaysia, Rumänien und Spanien bis zu diesem Datum ihre Beiträge für 2021 bezahlt haben.

V. Funktionsübergabe zwischen bisherigem und jetzigem Leitungsgremium.

a) Führung der Gesellschaftskonten bei der UBS

Nach einem langen und schwierigen Prozess ist es uns endlich gelungen, Zugang zur Verwaltung/Mobilisierung der Bankkonten der Gesellschaft zu erhalten.

Die Schwierigkeiten, die sich aus der Pandemie ergeben, die Tatsache, dass die Mitglieder des Leitungsgremiums in verschiedenen Ländern leben – und dass keiner von ihnen in Genf wohnt, wo sich die Konten befinden – abgesehen von den Erklärungen, die wir den Funktionären der Bank mehr als einmal über das Wesen der Gesellschaft geben mussten – machte es uns sehr schwer, diesen Prozess abzuschließen.

Die ehemalige Präsidentin und der Generalsekretär Janice Bellace und Giuseppe Casale haben uns in dieser Angelegenheit ihre volle Unterstützung gegeben, wofür wir sehr dankbar sind.

b) Übertragung des Hostings der Website der Gesellschaft und Vorschläge zu ihrer Erneuerung.

i. In Bezug auf die Übertragung des Website-Hostings, so dass das neue Leitungsgremium Zugriff auf ihre Verwaltung erhalten konnte, gingen zwei Angebote von spezialisierten Unternehmen aus Chile bzw Spanien ein. Nach Prüfung der Expertise und des wirtschaftlichen Angebots beider Unternehmen fiel die Wahl auf: *Pipermint Communication*: <https://pipermint.com>

ii. Die Übertragung des Hostings wurde schließlich letzten Dezember durchgeführt und die elektronische Adresse des Generalsekretärs wurde in die Website aufgenommen, um alle Fragen oder Wünsche von Benutzern zu beantworten.

iii. Andererseits wurde *Pipermint Communication* gebeten, uns einen Vorschlag für die Erneuerung der Website der Gesellschaft vorzulegen. Diese Neugestaltung wird eng mit einem aktiveren Auftritt in den sozialen Medien verknüpft. In den nächsten Tagen findet ein Treffen mit dem Unternehmen statt, um seine diesbezüglichen Vorschläge entgegenzunehmen, über die wir Sie zu gegebener Zeit informieren werden.

iv. Wir möchten Professor Giuseppe Casale, Marina Asti, Mario Fasani und Gaël Lams vom ILO International Training Center (Turin) für ihre unschätzbare Unterstützung in dieser Hinsicht danken.

VI. Soziale Medien: Benennung nationaler Verbindungsleute.

i. Eines der Hauptziele des Vorstands ist die Stärkung der Präsenz der ISLSSL in den sozialen Medien mit der Absicht, mehr und bessere Informationen über die Aktivitäten der nationalen Mitglieder und auch über die Entwicklungen der Arbeitsgesetzgebung in den verschiedenen Ländern anzubieten. Die Philosophie, mit der wir diese Aufgabe angehen, ist, dass die Mitarbeit der nationalen Mitglieder wesentlich ist.

ii. Zu diesem Zweck werden wir in Kürze das Twitter-Profil der ISLSSL starten. Koordiniert wird es von zwei Mitgliedern der *Young Legal Scholars Section*, **David Carvalho Martins und Daniel Pérez del Prado**. Allerdings müssen die aufzunehmenden Inhalte insbesondere von den nationalen Mitgliedern beigesteuert werden, die ihre Mitarbeit anbieten wollen. *Dazu bitten wir jedes nationale Mitglied, eine Person zu ernennen, die für die Kontaktaufnahme*

zu den sozialen Medien zuständig ist, welche dafür verantwortlich sein wird, den Twitter-Account mit Inhalten aus ihren jeweiligen Ländern im Hinblick auf Seminare und akademische Veranstaltungen, Allgemeines, Gesetzesreformen, Rechtsprechung, herausragende Bücher und Veröffentlichungen usw zu versorgen.

iii. In gleicher Weise werden wir versuchen, der bestehenden Facebook-Gruppe Auftrieb zu geben. Die unterschiedlichen sozialen Medien haben unterschiedliche Profile, weshalb wir auch den Ausbau dieser Gruppe vorantreiben müssen. In diesem Sinne bitten wir unsere Mitglieder, ihre Verbindungsperson zu der Gruppe zu benennen, um Informationen von Interesse beizutragen und auszutauschen. Die Kontoverwaltung wurde kürzlich aktualisiert.

iv. Sobald diese Netzwerke konsolidiert sind, werden wir uns der Einrichtung des ISLSSL-YouTube-Kanals annähern, in dem wir relevante Inhalte bezüglich der Aktivitäten der ISLSSL und ihrer nationalen Mitglieder teilen können.

v. Wir vertrauen darauf, dass diese Initiativen von den nationalen Mitgliedern, Ehrenpräsidenten und Vizepräsidenten gut aufgenommen werden und dass wir in Zusammenarbeit mit allen die sozialen Medien erweitern können, die als Referenz und Informationsquelle über die Aktivitäten der Gesellschaft dienen.

VII. Anstehende Konferenzen und offizielle ISLSSL-Veranstaltungen, die kürzlich abgehalten wurden:

• Das 5. JILPT Seminar für vergleichende Arbeitspolitik, Tokio 2022.

1. **Organisiert** vom japanischen Institut für Arbeitspolitik und Schulung (JILPT)

<https://www.jil.go.jp/english/organization/aboutus.html>

2. **Datum und Uhrzeit:** 13:30–18:00 Mittwoch, 9. März 2022 (japanische Zeit) – vorläufig

3. **Thema:** „Der Einfluss von COVID-19 auf den Arbeitsmarkt und Antworten der Politik: Verstärkung des sozialen Schutzes für gefährdete Arbeitnehmer.“

4. **Methode:** Online-Seminar per Zoom.

• 8. Internationales Seminar zum internationalen und vergleichenden Arbeitsrecht. Arbeitsrecht und Klimawandel: Auf dem Weg zu einem gerechten Übergang. 23. Mai - 26. Mai 2022. Universität Ca' Foscari Venedig.

XII. AMERIKANISCHER REGIONALKONGRESS FÜR ARBEITSRECHT UND SOZIALE SICHERHEIT – SÃO PAULO. 14. bis 16. September 2022. DEMOKRATIE UND ARBEIT. DIALOGE FÜR EINE NEUE SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT. Hybride Abhaltungsweise – Face-to-Face und online. Veranstaltungsort: Rua Álvares Penteado, 151 – Historisches Zentrum, São Paulo. Das Leitungsgremium erhielt vom Organisationskomitee das Programm und die Tagesordnung der Veranstaltung, die Sie im Anhang einsehen können.

XIV. Europäischer Regionalkongress der ISLSSL (6., 7., 8. September 2023). In Zusammenarbeit mit BEGASOZ und ISLSSL, Universität Gent. Am 11. Oktober 2021 trafen sich der Generalsekretär und der Schatzmeister mit dem Wissenschaftlichen Komitee, das für

die Organisation des nächsten XIV. Europäischen Regionalkongresses zuständig ist. Das Programm wurde zusammen mit dem Call for Papers veröffentlicht, siehe <https://sociallawghent2023.be/en>

● **Internationales Seminar zum vergleichenden Arbeitsrecht „Isla de Margarita“** befasste sich in seiner Ausgabe 2021 mit Arbeitsbeziehungen in einer sich verändernden Welt. Es wurde zwischen dem 22. November und dem 18. Dezember 2021 virtuell begangen. Im Rahmen des Programms wurden fünf (5) aktuelle Themen unter der Leitung von dreiundzwanzig (23) prominenten Referenten aus dreizehn (13) Ländern in Lateinamerika und Europa, einschließlich der Sektion junger Rechtsgelehrter der Internationalen Gesellschaft für Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, ausgearbeitet. Dreiunddreißig (33) Studenten aus zwölf (12) verschiedenen Ländern in Lateinamerika und Europa nahmen teil.

VIII. Außerordentliche Sitzung des Exekutivkomitees der Gesellschaft. Wie in der Sitzung des Exekutivkomitees in Lima vor Beginn des XXIII. WELTKONGRESSES DER ISLSSL vereinbart.

a) Die Präsidentin beruft eine außerordentliche Sitzung des Exekutivkomitees ein, in der die Kriterien für die Auswahl von zwei weiteren Vizepräsidenten erörtert werden müssen.

In den kommenden Tagen und vor der offiziellen Einberufung dieses Treffens wird die Präsidentin Mitteilungen an die Ehrenpräsidenten, die Vizepräsidenten und die Präsidenten der jeweiligen nationalen Gesellschaften richten, um den günstigsten Termin und das Format des Treffens zu ermitteln, welches höchstwahrscheinlich virtuell sein wird.

b) Abgesehen von dem, was vorher erwähnt wurde, wird das Leitungsgremium dem Exekutivkomitee zwei Initiativen vorlegen, die es zu verwirklichen hofft:

● **Die institutionelle Richtlinie, die die akademische und finanzielle Unterstützung, Befürwortung und Förderung durch die Gesellschaft regeln wird *und von nun an alle angeschlossenen Vereinigungen auffordert, Vorschläge und Projekte zu präsentieren, die die Gesellschaft nach besten Kräften – einschließlich einer eventuellen finanziellen Unterstützung – begleiten könnte.***

● **Die Grundlagen für die Bekanntgabe des *ISLSSL Annual Research Award*, der eine für den Gewinner festzulegende Summe ansetzt; die Veröffentlichung der ausgezeichneten Arbeit, verbunden mit einer Preisverleihung. Der Vorschlag für den jährlichen Preis, der dem nächsten Exekutivkomitee vorgelegt wird, enthält die Kriterien für die Zusammensetzung der Jury, die ihn vergeben muss.**

IX. Besonderer Aufruf an die nationalen Verbände, die Ehrenpräsidenten und die Vizepräsidenten, dem Leitungsgremium Vorschläge zu unterbreiten.

Obwohl das Management des Gremiums dem damals von Präsidentin Maria Emilia Casas Baamonde vorgestellten Programm folgen wird, ist es auch von großem Interesse, Ideen und Initiativen zu fördern, die uns unsere Mitgliedsorganisationen vorlegen.

In diesem Sinne möchte das Leitungsgremium zu einer stärkeren Beteiligung der Mitglieder der Gesellschaft anregen, nicht nur in Bezug auf die rechtzeitig eingereichten Anfragen, sondern auch hinsichtlich Initiativen, die sie fördern möchten.

Maria Emilia Casas Baamonde

Präsidentin

Humberto Villasmil Prieto

Generalsekretär



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

The 5th JILPT Tokyo Comparative Labor Policy Seminar 2022

1. Organizer

The Japan Institute for Labor Policy and Training (JILPT)
<https://www.jil.go.jp/english/organization/aboutus.html>

2. Date and time:

13:30–18:00 Wednesday, March 9, 2022 (Japan Time) – *tentative*

3. Theme:

“The Impact of COVID-19 on Labor Market and Policy Responses: Strengthening Social Protection for Vulnerable Workers”

4. Method:

Online seminar using Zoom

5. Program:

- ◆ Welcome and Opening Remarks (Prof. Yoshio HIGUCHI, President, JILPT)
- ◆ Keynote Lectures
 - * Dr. Stéphane CARCILLO, Head of Jobs and Income Division, Directorate for Employment, Labour and Social Affairs, OECD
 - * Prof. María Emilia CASAS BAAMONDE, President, International Society for Labour and Social Security Law (ISLSSL)
- ◆ Presentations by 10 researchers from the Asia-Pacific region
- ◆ Concluding Discussion

6. Working Language:

English

7. For further information, please contact:

Mr. Hideyuki Ohshima, Deputy Director (email: hi.ohshima244@jil.go.jp)
Ms. Yoshiko Suzuki (email: ys-suzuki@jil.go.jp)
International Research Exchange Section
The Japan Institute for Labour Policy and Training (JILPT)



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

List of Participants

I. Keynote Lecturers

1. **Stéphane CARCILLO**, Head of Jobs and Income Division, Directorate for Employment, Labour and Social Affairs, OECD
2. **María Emilia CASAS BAAMONDE**, President, International Society for Labour and Social Security Law (ISLSSL)

II. Chairs for the Presentation Sessions

1. **Yanfei ZHOU**, Professor, Japan Women's University
2. **Chikako KANKI**, Associate Professor, the University of Tokyo Graduate Schools for Law and Politics

III. Moderator for Concluding Panel

Takashi ARAKI, Professor, the University of Tokyo Graduate Schools for Law and Politics

IV. Presenters

1. **Adriana ORIFICI (Australia)**, Lecturer, Department of Business Law and Taxation at Monash Business School, Monash University
2. **Tianyu WANG (China)**, Associate Professor, Institute of Law, Chinese Academy of Social Sciences (CASS)
3. **Radhicka KAPOOR (India)**, Senior Fellow, the Indian Council for Research on International Economic Relations (ICRIER)
4. **Ike FARIDA (Indonesia)**, Founder and Managing Partner of Farida Law Office
5. **Koji TAKAHASHI (Japan)**, Senior Researcher, the Japan Institute for Labour Policy and Training (JILPT)
6. **Sukhwan CHOI (Korea)**, Assistant Professor, School of Law, Seoul National University
7. **Beatrice Fui Yee LIM (Malaysia)**, Senior Lecturer, Faculty of Business, Economics and Accountancy, Universiti Malaysia Sabah
8. **Dawn DUNCAN (New Zealand)**, Lecturer, Faculty of Law, University of Otago
9. **Ronahlee A. ASUNCION (Philippines)**, Dean, School of Labor and Industrial Relations, University of the Philippines Diliman
10. **Wan-Ning HSU (Taiwan)**, Professor, College of Law, National Taiwan University

V. JILPT Participants

1. **Yoshio HIGUCHI**, President
2. **Keiichiro HAMAGUCHI**, Research Director General
3. **Mitsuji AMASE**, Deputy Research Director General



| JILPT Tokyo Comparative Labor Policy Seminar 2022 | |
|--|---|
| | <Opening Ceremony & Keynote Lectures > |
| 13:30-13:40 | Welcome & Opening Remarks (Prof. Yoshio HIGUCHI, President, JILPT) |
| 13:40-13:45 | Information about the Seminar Structure |
| | <Keynote Lectures> (pre-recorded video lectures) |
| 13:45-14:00 | Keynote Lecture: Dr. Stéphane CARCILLO, Head of Jobs and Income Division, Directorate for Employment, Labour and Social Affairs, OECD |
| 14:00-14:15 | Keynote Lecture: Prof. María Emilia CASAS BAAMONDE, President, International Society for Labour and Social Security Law (ISLSSL) |
| | <Session 1: Research Presentations, Part 1> |
| | Chair: Prof. Yanfei ZHOU, Professor, Japan Women's University |
| 14:15-14:30 | Presentation 1: Adriana ORIFICI (Australia), Lecturer, Department of Business Law and Taxation at Monash Business School, Monash University “COVID-19 and Australian Labour Regulation: Impacts, Policy Responses and Future Directions” (<i>tentative</i>) |
| 14:30-14:45 | Presentation 2: Radhicka KAPOOR (India), Senior Fellow, the Indian Council for Research on International Economic Relations (ICRIER) “Strengthening India's Social Protection Architecture for the Informal Sector: Lessons for India from the Covid Crisis” |
| 14:45-15:00 | Presentation 3: Ike FARIDA (Indonesia), Founder and Managing Partner of Farida Law Office “The Social Security, Employment and Unemployment Trends during Covid-19 Pandemic in Indonesia” (<i>tentative</i>) |
| 15:00-15:15 | Presentation 4: Koji TAKAHASHI (Japan), Senior Researcher, the Japan Institute for Labour Policy and Training (JILPT) “COVID-19’s Impact on Labor Market and Policy Responses in Japan” |
| 15:15-15:30 | Presentation 5: Beatrice Fui Yee LIM (Malaysia), Senior Lecturer, Faculty of Business, Economics and Accountancy, Universiti Malaysia Sabah “The Impact of COVID-19 on the Malaysian Labour Market: Trend and Characteristics” (<i>tentative</i>) |
| 15:30-15:40 | Chair's Comments |
| 15:40-15:50 | <i>Break</i> |



| JILPT Tokyo Comparative Labor Policy Seminar 2022 | |
|--|--|
| | <Session 2: Research Presentations, Part 2> |
| | Chair : Prof. Chikako KANKI, Associate Professor, The University of Tokyo Graduate Schools for Law and Politics |
| 15:50-16:05 | Presentation 6: Tianyu WANG (China), Associate Professor, Institute of Law, Chinese Academy of Social Sciences (CASS) “Resilience and its Reinforcement: How China's Labor Market Resists the COVID-19 Epidemic and Policy Efficacy” |
| 16:05-16:20 | Presentation 7: Sukhwan CHOI (Korea), Assistant Professor, School of Law, Seoul National University “Social Protections in Exchange for Freedom - New Insight about Law for Working People in Korea” (<i>tentative</i>) |
| 16:20-16:35 | Presentation 8: Dawn DUNCAN (New Zealand), Lecturer, Faculty of Law, University of Otago “Added Pressure: Exploring the Impacts of Covid-19 on Workers and Labour Laws in Aotearoa New Zealand” (<i>tentative</i>) |
| 16:35-16:50 | Presentation 9: Ronahlee A. ASUNCION (Philippines), Dean, School of Labor and Industrial Relations, University of the Philippines Diliman “Mitigating the Covid-19 Pandemic Impact in the Philippine Labor Market” |
| 16:50-17:05 | Presentation 10: Wan-Ning HSU (Taiwan), Professor, College of Law, National Taiwan University “Covid-19 and Labor Law in Taiwan” |
| 17:05-17:15 | Chair's Comments |
| | <Concluding Session > |
| 17:15-18:00 | Concluding Discussion Moderator : Prof. Takashi ARAKI, Professor, the University of Tokyo Graduate Schools for Law and Politics |
| 18:00 | Closure |



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social



Università
Ca' Foscari
Venezia

Department of Economics
Labor Law Master
GESAM Master
Centre for Legal Studies



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

**8th International Seminar on International and Comparative Labor
Law**
***Labor Law and Climate Change: towards a Just
Transition***

23 May– 26 May 2021
Ca' Foscari University Venice

Programme

May 22. Sunday

Participants arrival.

May 23. Monday

Weekly Morning

Welcoming regards

Introduction to the Seminar

**Environmental Humanities, Labor Law and Economy: an
interdisciplinary dialogue**

Afternoon

Working groups and discussion



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

May 24, Tuesday

Weekly Morning

Labor Market facing Climate Change: critical issues and perspectives

Afternoon

Working groups and discussion

May 25, Wednesday

Weekly Morning

Climate Change and its implications on Employment Relationships

Afternoon

Working groups and discussion

May 26, Thursday

Weekly Morning

Climate Change and Industrial Relations

Afternoon

Working groups and discussion

May 27, Friday

Weekly Morning

Young Scholars' Section ISLSSL Papers presentation

Afternoon

Papers presentation and discussion

General conclusions of the Seminar

issslseminar@gmail.com



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

PROGRAMA TEMAS



ACADEMIA BRASILEIRA
DE DIREITO DO TRABALHO

XII CONGRESSO REGIONAL AMERICANO DE DIREITO DO TRABALHO E DA SEGURIDADE SOCIAL- SÃO PAULO

Realização

ABDT - Academia Brasileira de Direito do Trabalho
SIDTSS - Sociedade Internacional de Direito do Trabalho e da
Seguridade Social

Organização Operacional

AASP - Associação dos Advogados de São Paulo

Apoio Institucional – AIADTSS - Academia Iberoamericana de
Direito do Trabalho e Seguridade Social

Comissão Organizadora

Alexandre Agra Belmonte (Presidente)
Antonio Carlos Aguiar
Gilberto Stürmer
Jorge Cavalcanti Boucinhas Filho
Luiz Carlos Amorim Robortella
Marco Antônio Villatore



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

Nelson Mannrich
Thereza Cristina Nahas
Riccardo Freitas Guimarães
Roberto Fragale

Comissão Científica

Jorge Cavalcanti Boucinhas Filho (Presidente)
Sandro Nahamias Mello
Guilherme Guimarães Felic iano
Bento Herculano Duarte Neto
Gilberto Stürmer
Tereza Asta Gemignani
José Cláudio Monteiro de Brito Filho
Sérgio Torres Teixeira
Cristiana D`Arc Damasceno Oliveira
Carolina Tupinambá

14 a 16 de setembro de 2022

DEMOCRACIA E TRABALHO. DIÁLOGOS PARA UMA NOVA
ECONOMIA SOCIAL DE MERCADO

Modalidade híbrida – Presencial e *on-line*
Local das sessões: Rua  lvares Penteado, 151 – Centro Histórico-
São Paulo

PRIMEIRO DIA - 14 DE SETEMBRO

11h00 – Reunião do Comit  Executivo da SIDTSS

14h00 – Reunião de Young Scholars

16h00 – Cerim nia de Abertura. Apresenta o Cultural

17h00 - Sessão Plenária 1 – Conferência Magistral



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

SEGUNDO DIA - 15 DE SETEMBRO

9h00 – Sessão Plenária 2

Função econômica e social da renda mínima universal

10h00 – Sessão Plenária 3 – Conferência Magistral

11h00 – Sessão Plenária 4

Discriminação, nacionalismo sanitário e xenofobia

12h00 – Intervalo

13h00 - Sessão Plenária 5

Raça, gênero, religião e orientação sexual nas relações de trabalho.

Sessão paralela: Renda mínima universal e *job guarantee*

14h00 – Sessão Plenária 6

Papel do Estado para atenuar os impactos negativos das novas tecnologias sobre os vulneráveis

Sessão paralela: Liberdade Sindical na América Latina

15h00 – Sessão Plenária 7

Papel do sindicato para atenuar os impactos negativos das novas tecnologias sobre os vulneráveis

16h00 – Sessão Plenária 8

As recentes reformas laborais latino-americanas



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

17h00 - Sessão Plenária 9

Políticas públicas de inclusão dos atípicos

18h00 - Sessão Plenária 10

O trabalhador autônomo semidependente. Formas de proteção

TERCEIRO DIA - 16 DE SETEMBRO

9h00 - Sessão Plenária 11 - Conferência Magistral

Sessão Paralela: Trabalho
em plataformas. Garantias
individuais e coletivas

10h00 - Sessão Plenária 12

Governos populistas e impactos nas relações de trabalho. Índice de desenvolvimento democrático na América Latina

11h00 - Sessão Plenária 13

Solução dos conflitos coletivos de trabalho

12h00 - Intervalo

13h00 - Sessão plenária 14

A Corte Interamericana de Direitos Humanos. Impactos nas relações de trabalho

14h00 - Sessão Plenária 15

Emergência das massas urbanas e inclusão digital

15h00 - Sessão Plenária 16

Responsabilidade social da empresa e padrão ESG

16h00 - Sessão Plenária 17 - Conferência Magistral

17h00 - Sessão Plenária 18

Solenidade de encerramento



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

**XII SEMINARIO INTERNACIONAL DE
DERECHO COMPARADO DEL TRABAJO “ISLA
DE MARGARITA”. RELACIONES LABORALES
EN UN MUNDO CAMBIANTE.**

**MODALIDAD VIRTUAL PARA LA RED GLOBAL.
Del lunes 22 de noviembre al sábado 18 de
diciembre 2021.**

*Auspiciado por la
Sociedad
Internacional de
Derecho del
Trabajo y de la
Seguridad Social.*



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social



NOTA HISTÓRICA: El Seminario Internacional de Derecho Comparado del Trabajo denominado “Isla de Margarita” se hizo por vez primera, precisamente, en la Isla de Margarita, Venezuela, por iniciativa de la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social (SIDTSS).

Todo comenzó en el año 2009 cuando el Presidente de la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social, Michal SEWERYNSKI (Polonia), durante la reunión ejecutiva del Congreso Mundial de Sidney (Australia) de ese año, propuso la necesidad de crear un Seminario Internacional en esta disciplina auspiciado por la Sociedad Internacional para América Latina.

Idea que fue propuesta en América Latina a Universitas Fundación para que se encargase de la realización de un ciclo de estudios avanzados anuales dedicados a especialistas en esta disciplina. Idea transmitida por la profesora y Vice-Presidenta de la Sociedad por América del Sur Cristina MANGARELLI, el profesor y Vicepresidente por América del Norte Carlos HERNÁNDEZ y el profesor Oscar ERMIDA URIARTE, al profesor Oscar HERNANDEZ ALVAREZ y al Director de Universitas Fundación, Iván MIRABAL RENDÓN en la ciudad de Colonia, Uruguay en ese mismo año 2009 durante una reunión académica de temas laborales.

En vista de la anterior propuesta, Universitas Fundación acept  el compromiso y celebró en el año 2011 su primera edición del Seminario, con el auspicio de la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social.

A finales del año 2012, en el Congreso Mundial de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social celebrado en Santiago de Chile, la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social bajo la presidencia de Adrián GOLD N en el Comité Ejecutivo dispuso someterlo a su consideración para formalizarlo como una de sus actividades formativas para América Latina al modo de los seminarios que la Sociedad auspiciara desde hace décadas en Europa, en Szeged, Bordeaux, en Lyon-Saint Etienne, Francia y actualmente en Venecia, Italia. Esta propuesta fue aprobada por unanimidad en la reunión del Comité Ejecutivo de la Sociedad Internacional de ese Congreso Mundial.

Del año 2011 al 2016, ambos años incluidos, se celebraron de forma consecutiva seis



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

ediciones del Seminario Internacional en la Isla de Margarita, Venezuela. En el año 2017 luego de la crisis en Venezuela que impidiera la realización del Seminario en la Isla de Margarita, tuvo que hacerse fuera de Venezuela el séptimo seminario para poder continuar con la responsabilidad de seguir haciendo el Seminario. Fue cuando por primera vez se realizó fuera de la Isla de Margarita. El primer lugar donde hizo vida el Seminario fuera de Venezuela fue en Villa Carlos Paz, Provincia de Córdoba, Argentina, gran ayuda brindaron los cordobeses, en especial el profesor César ARESE, Carolina FORNERO y Laura NIEVAS.

Su octava edición se celebró en Santo Domingo, República Dominicana en el año 2018, gracias al apoyo de los dominicanos, en especial los Magistrados Manuel HERRERA CARBUCCIA y Nancy SALCEDO, el profesor Martín BRETÓN y Javier SUÁREZ, el cual pudo hacerse en la sede de la Suprema Corte de Justicia. La novena edición en ese mismo año se hizo en Santa Fe, Argentina, con el apoyo fundamental del profesor Sebastián COPOLLETTA y se celebró en la Universidad Nacional del Litoral. Posteriormente, la sede de su décima edición en 2019 fue en la Academia de Ciencias de República Dominicana. Y producto de la pandemia en el año 2020 se hizo de manera virtual en su undécima edición.

El seminario se ha realizado de forma continuada sin interrupción desde que se hizo la primera edición en el año 2011, bajo las presidencias de la Sociedad Internacional de Adrián GOLDIN (Argentina) (2012-2015); Tiziano TREU (Italia) (2015-2018); Janice BELLACE (Estados Unidos) (2018-2021); y en la actualidad es el momento de la Presidenta María Emilia CASAS BAAMONDE (España) (2021-).

En definitiva, Universitas Fundación ha mantenido a flote el Seminario Internacional "Isla de Margarita" durante más de una década, tras vencer obstáculos de aguda crisis en el país sede, debiendo emigrar con el seminario a otros países desde el año 2017. Por otra parte, la profunda crisis mundial del año 2020 con ocasión a la pandemia nos obligó a efectuar el seminario en forma virtual. Logrando así durante todos los años desde su creación de manera ininterrumpida vencer cualquier dificultad que se encontrase para poder cumplir con la responsabilidad de realizar este Seminario internacional.

A la fecha se han celebrado once (11) ediciones de este Seminario Internacional. En las mismas se han abordado las variadas modalidades en que se manifiesta el Derecho del Trabajo y sus ramas afines. Donde han participado más de 50 profesores, más de 300 alumnos de más de 15 países durante doce años de trabajo desde que se propuso esta idea a Universitas Fundación en el año 2009 en Uruguay.



Este año 2021 se celebra la duodécima edición en forma virtual por la pandemia.

OBJETIVO GENERAL: El objetivo general del programa consiste en que los participantes



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

profundicen en el conocimiento teórico y práctico en relación con el contenido y funcionamiento de las últimas tendencias del Derecho del Trabajo y sus ramas afines, sus principios articuladores, los actores sociales y las instituciones que del ordenamiento jurídico emanan. Se persigue perfeccionar el conocimiento de los participantes sobre las modalidades que viene adoptando las relaciones de trabajo en conformidad con los grandes cambios y transformaciones presentes en el mundo contemporáneo, mediante el estudio de la legislación, la jurisprudencia, la doctrina y la práctica forense a nivel comparado internacional.

OBJETIVO ESPECÍFICO: El tema de la XII edición de este Seminario versa sobre las modalidades que han venido adoptando las relaciones de trabajo para adaptarse a los cambios que est n ocurriendo en la sociedad y en el mercado, los cuales caracterizan al actual como un mundo cambiante.

JUSTIFICACIÓN: Este seminario internacional y comparado, tiene como propósito actualizar integralmente a los profesionales vinculados a las relaciones laborales, brindándole elementos necesarios para un adecuado desempeño en el ejercicio de sus actividades profesionales, ya sea en la administración de justicia, en el manejo de las relaciones laborales, industriales o recursos humanos empresariales, sindicales, funcionariales, en actividades independientes en el ámbito de asesoría, investigación o en el litigio. Igualmente el Seminario permite una interacción de los alumnos con los profesores, por tratarse de un pequeño grupo de participantes.

METODOLOGÍA ACADÉMICA: Antes del inicio del seminario se enviar  una clase grabada introductoria sobre el Derecho Comparado del Trabajo para interiorizar la modalidad metódica que será aplicada durante todo el seminario. Para poder cumplir con el desarrollo del seminario es indispensable que los alumnos vean esa clase. De la misma forma, la Coordinación Académica formar  grupos de participantes procurando mezclar dentro de cada grupo a alumnos de diferentes nacionalidades y se avisará de la organización de los grupos al inicio del Seminario. Cada uno de los temas será expuesto por los profesores respectivos escogido para tal fin según la fecha y hora indicado en el programa (forma sincrónica), en esa misma sesión se realizará un panel, en el cual, los otros profesores presentes, expondrán sus comentarios ante la conferencia para de seguidas abrir un debate con participación de los asistentes al seminario y los profesores.

Los grupos formados con los asistentes al seminario recibirán varios puntos a discutir, relativos al tema de la conferencia, un punto para cada grupo, éstos se reunirán virtualmente (utilizando el medio digital que escojan) para discutir, trabajar y resolver la pregunta asignada, y así deberán redactar un informe breve (máximo 3 páginas), el cual debe ser enviado el día jueves de cada semana a las 18:00 Hrs. (Venezuela). El día sábado de cada semana todos los grupos se reunirán con el profesor o ponente principal para presentar y discutir sus conclusiones.

Serán utilizados recursos digitales para el desarrollo del Seminario: Zoom (sesiones o clases en vivo), Telegram (comunicación directa con los participantes desde la Coordinación Académica y entre los integrantes de los equipos de trabajo), Facebook (grupo privado donde quedarán alojadas las clases en vivo) y correo electrónico.

PROFESORES ESPECIALISTAS: El Seminario está estructurado con la participación de



veintitrés (23) ponentes de trece (13) países distintos.

1. **Adalberto PERULLI** (*Italia*. Director del Seminario Internacional de Derecho Internacional y Comparado del Trabajo. Universit  Ca' Foscari, Venecia).
2. **Alba Cristina SOSA** (*Venezuela-Argentina*. Universitas Fundación).
3. **Alexander GODÍNEZ** (*Costa Rica*. Universidad de Costa Rica. Miembro de número de la Academia Iberoamericana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social).
4. **Aleyda BATISTA FERNÁNDEZ**, (*Panamá*. Academia Panameña de Derecho del Trabajo).
5. **Ana DOMÍNGUEZ MORALES** (*España*. Universidad de Sevilla).
6. **César CARBALLO** (*Venezuela*. Universidad Católica Andrés Bello).
7. **Federico ROSENBAUM** (*Uruguay*. Universidad Católica del Uruguay).
8. **Gabriela PAATS NICORA**, (*Paraguay*. Universidad Católica Nuestra Señora de la Asunción).
9. **Gilberto CHAVEZ OROZCO** (*México*. Presidente de la Academia Mexicana de Derecho Procesal del Trabajo).
10. **Ignacio ZUBILLAGA**, (*Uruguay*. Universidad de la República).
11. **Iván MIRABAL RENDÓN** (*Venezuela*. Director de Universitas Fundación).
12. **Jaddy LADRÓN DE GUEVARA LANDA**, (*Perú*. Presidenta de la Sección Peruana de Jóvenes Juristas).
13. **Jaime CABEZA** (*España*. Universidad de Vigo).
14. **José Luis UGARTE** (*Chile*. Universidad Diego Portales).
15. **Juan RASO DELGUE** (*Uruguay*. Universidad de la República. Miembro de número de la Academia Iberoamericana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social).
16. **Lucas CAPARROS**, (*Argentina*. Universidad de Buenos Aires).
17. **María Emilia CASAS BAAMONDE** (*España*. Universidad Complutense de Madrid. Presidenta de la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social).
18. **Martín BRETÓN** (*República Dominicana*. Pontificia Universidad Católica Madre y Maestra Vicepresidente de la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social).
19. ** scar HERNÁNDEZ ÁLVAREZ** (*Venezuela*. Ex-Presidente de la Academia Iberoamérica de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social).
20. **Oscar ZAVALA GAMBOA** (*México*. Universidad Nacional Autónoma de México).
21. **Rosa RODRÍGUEZ** (*España*. Universidad de Vigo).
22. **Rosina ROSSI** (*Uruguay*. Universidad de la República).
23. **Thereza NAHAS** (*Brasil*. Poder Judicial).

COORDINADORES ACADÉMICOS: **Oscar HERNÁNDEZ ÁLVAREZ**. Profesor de Derecho del Trabajo de la Universidad Centro Occidental Lisandro Alvarado. Ex



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

Presidente de la Academia Iberoamericana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social. (Venezuela).

Iván MIRABAL RENDÓN. Director de Universitas Fundación. Presidente de la Asociación de Profesores Universitarios de Derecho del Trabajo de Venezuela (APUDTV). (Venezuela).

DURACION: Seminario Internacional de Derecho Comparado del Trabajo tendrá una duración de cuarenta y ocho (48) horas académicas.

FECHAS: El Seminario se realizará en modalidad virtual desde el 22 de Noviembre de 2021 hasta el 18 de Diciembre de 2021.



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

PROGRAMA.

**Mediante interacción en vivo
(Modalidad sincrónica)**

SEMANA 1

Del 22 al 27 de noviembre de 2021.

Lunes, 22 de noviembre: hora 13.00 Caracas. Venezuela.

CRÍTICA A LA SUBORDINACIÓN EN MOMENTOS DE ACTUALIDAD. LA SUBORDINACIÓN EN LAS NUEVAS FORMAS DE ORGANIZACIÓN DEL TRABAJO.

Conferencistas:

 scar HERNÁNDEZ ÁLVAREZ (Venezuela. Ex-Presidente de la Academia Iberoamérica de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social).

José Luis UGARTE (Chile. Universidad Diego Portales).

Panel de profesores:

Federico ROSENBAUM (Uruguay. Universidad Católica del Uruguay).

Juan RASO DELGUE (Uruguay. Universidad de la República).

Interacción con participantes.

Sábado, 27 de noviembre de 2021: hora 10.00 Caracas. Venezuela.

Discusión de los informes de los Grupos de Trabajo.



SEMANA 2

Del 29 de noviembre al 04 de diciembre de 2021.

Lunes, 29 de noviembre: hora 13.00 a 16.00 Caracas. Venezuela. SECCIÓN DE JÓVENES JURISTAS DE LA SOCIEDAD INTERNACIONAL DE DERECHO DEL TRABAJO Y DE LA SEGURIDAD SOCIAL.

**TEMA: LOS DERECHOS FUNDAMENTALES
DE LOS TRABAJADORES FRENTE AL DESARROLLO TECNOLÓGICO**

Coordinador:

Oscar ZAVALA GAMBOA, (*México*. Universidad Nacional Autónoma de México).

Participantes:

- **Aleyda BATISTA FERNÁNDEZ**, (*Panamá*. Academia Panameña de Derecho del Trabajo).
- **Gabriela PAATS NICORA**, (*Paraguay*. Universidad Católica Nuestra Señora de la Asunción).
- **Ignacio ZUBILLAGA**, (*Uruguay*. Universidad de la República).
- **Jaddy LADRÓN DE GUEVARA LANDA**, (*Perú*. Presidenta de la Sección Peruana de Jóvenes Juristas).
- **Lucas CAPARROS**, (*Argentina*. Universidad de Buenos Aires).

Hora 15.00: Interacción con participantes.

Sábado, 04 de diciembre: hora 09.00 Caracas. Venezuela.

JURISPRUDENCIA SOBRE LAS NUEVAS MODALIDADES DE LA RELACIÓN DE TRABAJO.

1. **Rosina ROSSI** (*Uruguay*. Universidad de la República).
2. **Martín BRETÓN** (*República Dominicana*. Pontificia Universidad Católica Madre y Maestra).
3. **Gilberto CHAVEZ OROZCO** (*México*. Presidente de la Academia Mexicana de Derecho Procesal del Trabajo).
4. **Alexander GODÍNEZ** (*Costa Rica*. Universidad de Costa Rica. Miembro de número de la Academia Iberoamericana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social).
5. **Rosa RODRÍGUEZ** (*España*. Universidad de Vigo).

11.00: Interacción con participantes.



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

SEMANA 3

Del 06 al 11 de diciembre de 2021.

Lunes, 06 de diciembre 2021: hora 13.00 Caracas. Venezuela.

LÍMITES DE LA JORNADA LABORAL EN EL TELETRABAJO Y EN EL TRABAJO MEDIANTE PLATAFORMAS DIGITALES. DERECHO A LA DESCONEXIÓN.

Conferencista:

César CARBALLO (Venezuela. Universidad Católica Andrés Bello).

Panel de profesores:

Alba Cristina SOSA (Venezuela-Argentina. Universitas Fundación).

Thereza NAHAS (Brasil. Poder Judicial).

Interacción con participantes.

Sábado, 11 de diciembre de 2021: 10.00 H Caracas. Venezuela. Discusión de los informes de los Grupos de Trabajo.

SEMANA 4

Del 13 al 18 de diciembre de 2021.

Lunes, 13 de diciembre 2021: hora 13.00 Caracas. Venezuela.

LOS DERECHOS FUNDAMENTALES Y LAS NUEVAS FORMAS DE LA RELACIÓN DE TRABAJO.

Conferencista:

Jaime CABEZA (España. Universidad de Vigo).

Panel de profesores:

Ana DOMÍNGUEZ MORALES (España. Universidad de Sevilla).

 scar HERNÁNDEZ ÁLVAREZ (Venezuela. Ex-Presidente de la Academia Iberoamérica de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social).

Interacción con participantes.

Sábado, 18 de diciembre de 2021: hora 10.00 Caracas. Venezuela. Discusión de los informes de los Grupos de Trabajo.



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

Palabras de Clausura del XII Seminario.

Sábado 18 de diciembre de 2021: 12.00 H Caracas. Venezuela

Adalberto PERULLI (*Italia. Director del Seminario Internacional de Derecho Internacional y Comparado del Trabajo. Università Ca' Foscari. Venecia. Auspiciado por la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social para Europa.*)

María Emilia CASAS BAAMONDE (*España. Universidad Complutense de Madrid. Presidenta de la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social.*)

Iván MIRABAL RENDÓN (*Venezuela. Director del Seminario Internacional de Derecho Comparado del Trabajo "Isla de Margarita". Director de Universitas Fundación.*)